

DIY DEO-CREME

Schwierigkeit: einfach

Altersempfehlung: ab 10 Jahren

Dauer: ca. 10 Min.

ANLEITUNG

1. Vorbereitung

Falls dein Kokosöl recht fest ist, musst du es zuerst vorsichtig im Wasserbad erwärmen bis es flüssig ist. Falls du kein feines Natron-Pulver hast oder es schon länger zuhause steht und Klumpen geformt hat, solltest du es in einem Mörser wieder feinreiben. Zu grobes Natron könnte dich sonst unter der Achsel aufreiben.

2. Mischen

Vermische in einer Schüssel das feine Natron und die Speisestärke. Gib dann das flüssige Kokosöl dazu und rühre so lange um, bis es homogen ist. Das heißt, dass es keine Klumpen gibt und es eine gleichmäßige Masse ist. Achte vor allem darauf, dass an der Schüsselwand nichts kleben bleibt.

3. Duftzusatz

Falls du magst, kannst du ein paar Tropfen ätherisches Öl zur Mischung dazugeben. Probiere aber zuerst direkt auf der Unterseite deines Unterarms aus, ob du das Öl gut verträgst. Streiche dazu ganz wenig Öl auf deine Haut und warte eine halbe Stunde. Wenn es nicht juckt und nicht rot wird und du keine andere Reaktion zeigst, kannst du das Öl für dich verwenden.

4. Tiegel befüllen

Am besten ist ein Tiegel mit dunklem Glas, weil darin die Deocreme am längsten hält. Fülle die Masse in den Tiegel und stelle ihn in den Kühlschrank. Im Sommer sollte das Deo generell im Kühlschrank gelagert werden.

5. Benutzung

Falls das Deo aus dem Kühlschrank zu fest ist, kannst du es mit einer Gabel nochmal mischen. Dabei wird es wieder weicher und du kannst eine erbsengroße Menge der Creme unter deine Achsel streichen.

TIPP:

Das ätherische Öl duftet nicht nur gut, sondern kann auch andere positive Eigenschaften haben. Zum Beispiel wirken Eukalyptus, Orange und Salbei antibakteriell.

Die Creme ist solange haltbar wie die Zutaten. Schreibe dieses Datum auf den Tiegel.

MATERIALIEN

3 Teelöffel (TL)

Kokosöl (am besten bio & fairtrade)

1,5 TL

feines Natron

2 TL

Speisestärke

optional:

5 Tropfen ätherisches Öl

Tiegel (oder: kleines Schraubglas)

Teelöffel

optional: Mörser



WASSERBAD:

Ein Wasserbad funktioniert so, dass man Wasser in einem Topf erhitzt und ein zweites Gefäß hineinstellt. Im Gefäß (z.B. ein Gurkenglas) kann man dann schonend schmelzen.